

## Johanna Quandt fördert Berliner Gesundheitsforschung mit bis zu 40 Mio. Euro

Berlin, den 6. November 2012. Die Bad Homburger Unternehmerin und Stifterin der Stiftung Charité, Frau Johanna Quandt, wird die wissenschaftliche Arbeit des „Berliner Institut für Gesundheitsforschung“ (BIG) – der künftigen institutionellen Verbindung der Charité - Universitätsmedizin Berlin und des Max-Delbrück-Centrums (MDC) – mit insgesamt bis zu 40 Mio. Euro fördern.

Die Finanzmittel dieser „Privaten Exzellenzinitiative Johanna Quandt“ stehen dem BIG ab dem Jahr 2013 über einen Zeitraum von zehn Jahren zur Verfügung. Die Entscheidungen über die Vergabe und Höhe der Mittel werden kompetente und repräsentativ zusammengesetzte Gremien treffen, die sich zu den einzelnen Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Programmen konstituieren. Die administrative Begleitung der Förderinitiative von Frau Quandt erfolgt über die Stiftung Charité.

„Ich will dazu beitragen, dass wir den besten Köpfen beste Bedingungen bieten“, erklärt dazu Frau Johanna Quandt. „Studierende, Ärzte und Spitzenwissenschaftler aus aller Welt sollen in der von Charité und Max-Delbrück-Centrum gebildeten Institution auch in Zukunft herausragende und international sichtbare Gesundheitsforschung betreiben können.“

Aus den Mitteln der Privaten Exzellenzinitiative von Frau Quandt werden vorrangig gemeinsame und nachhaltig wirksame Projekte und Programme der neuen Institution gefördert. Damit sollen dem BIG beste Startbedingungen sowohl im nationalen wie auch im internationalen Umfeld ermöglicht werden. Ein erster Schwerpunkt wird auf der temporären Verpflichtung ausländischer Spitzenforscher als „visiting fellows“ liegen, um den internationalen Austausch und Know-How-Transfer in der Medizin zu unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die wissenschaftliche Nachwuchsförderung durch Strukturstellen, die in der Facharztausbildung ausreichend Zeit für die Forschung ermöglichen (clinical scientists) sowie die Unterstützung von Spitzenberufungen in allen Fachrichtungen der Lebenswissenschaften. Auch die Förderung innovativer Vorhaben in der akademischen Ausbildung wie zum Beispiel die Einrichtung eines Studiengangs für „Public Health“ wird angestrebt.

Kontakt:

**Dr. Jörg Appelhans**

Günther-Quandt-Haus | Seedammweg 55 | 61352 Bad Homburg v. d. Höhe  
Telefon: 06172 404-391 | E-Mail: [appelhans@stiftung-charite.de](mailto:appelhans@stiftung-charite.de)

**Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner**

Charitéplatz 1 | 10117 Berlin  
Telefon: 030 450570-071 | E-Mail: [zoellner@stiftung-charite.de](mailto:zoellner@stiftung-charite.de)